

vnd Carbundel herfür brechen / vnd andere schwere Symptomata, als Verjerrung / Schwere Kranckheit / Nasenbluten / vnd was der Sachen mehr sind / herzu stossen / dann es alßdann schon zu spatte / [Dessen Ursach hierinn bestehet / dieweil die Gifft keinem einzigen Dinge in des Menschen Leibe so zuwieder / auch nichts dieselbe sonst so geschwind vnd leichte (gleich wie ein trockener Zunder das Feuer) annimmet vnd empfähet / als die Spiritus / oder Geister / welche im Geblütte wohnen / vnd auch auß demselben entspringen / Muß demnach eine sehr grosse Ursache obhanden sein / welche beinebenst den Spiritibus / auch das Geblütte / sambt andern Feuchtigkeiten / allbereit angesteket / vnd vermittelst dieser / dem Herzen vnd andern Principal Gliedern / die Gifft zugeführet hat / davon alsdann obgedachte sorgliche vnd gefährliche Zufälle entstehen.

Vnd gesetzt / daß vielleicht durchaus nichts Böses zulegen sey / so kan doch darmit wenig oder nichts geschadet werden / Weil auch durch die Schweißtreibende Arzeneyen / wo sie baldt im anfang gebraucht / viel gemeine Feber / gleichsam in der ersten Blüte / gedempffet vnd ersticket werden. Irren derowegen sehr gefährlich alle diejenigen / vnd betriegen sich vnd andere mit höchster Gefahr ihres Lebens / welche nicht glauben wollen / daß jemand inficiret sey / bey dem nicht die Zeichen herauß schlagen. Denn die Natur bißweilen so schwach / vnd die Gifft dargegen so heuffig vnd heffig / daß sie von der Natur nirgends hin getrieben werden mag. Dannenher geschiehets gar oft / daß ihrer viel ohn einziges außgeschlagenes Zeichen vhrpöblich dahin sterben. Im Gegentheil widerfähret es auch wol / daß etliche Beulen / oder Bätterlein / an den Fingern vnd unten an den Füßen bekommen / vnd weil sie noch herum gehen können / nichts brauchen wollen. Wann nun ihnen auff den dritten / oder vierdten Tag solche wiederumb einschlagen / gehen sie gleicher massen unversehrt dahin. Welches auch Joh: Kentmannus in seinem Regimente wieder die Pestilenz zu alten Dresden Ao. 1553. gedruckt / gar nützlich erinnert hat. Weme nun sein Leben vnd Gesundheit lieb ist / mag solche Warnung wol zu Herzen fassen / vnd sich in die Zeit schicken lernen.]

Membrum